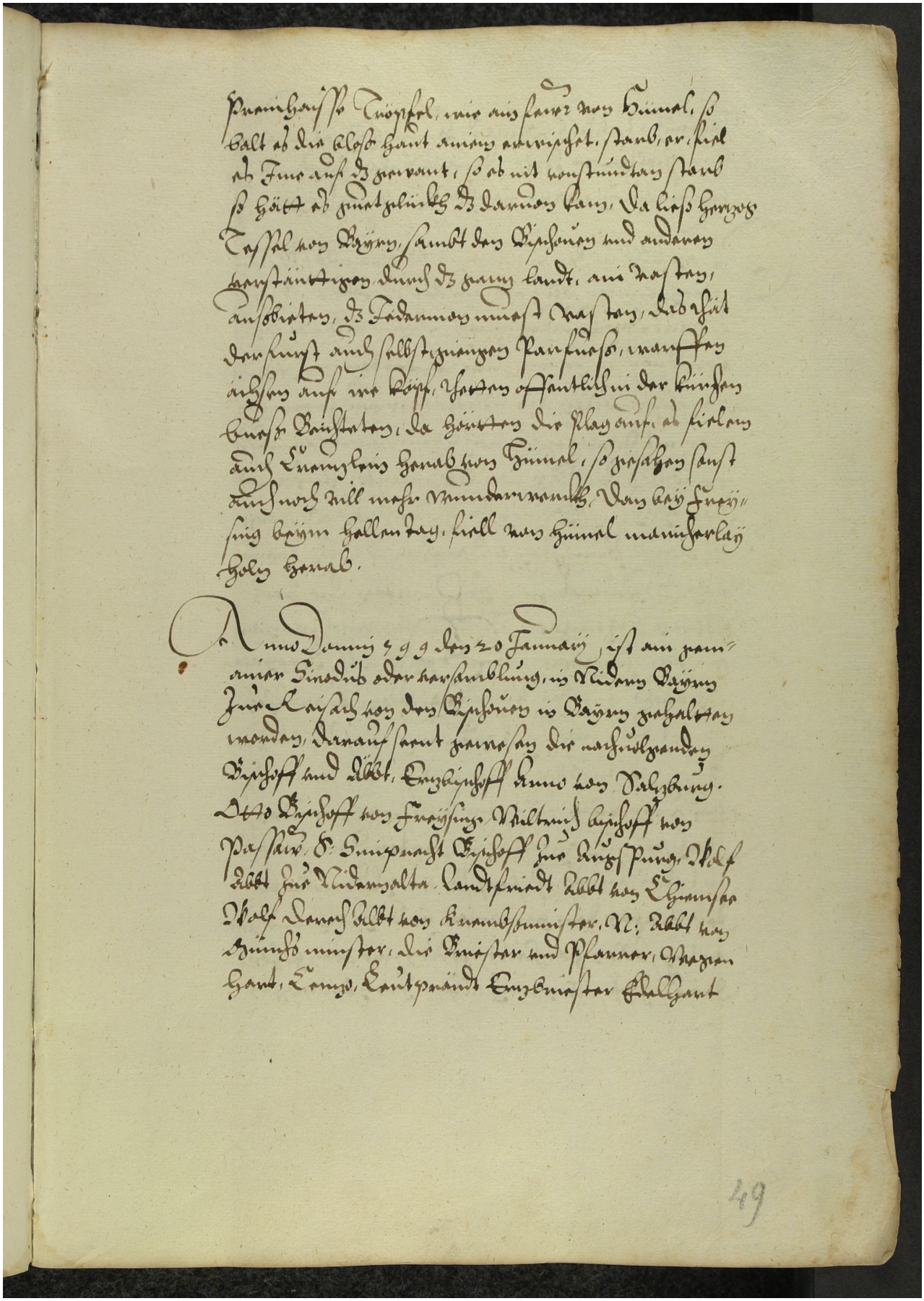
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Prunhaisse Tuczpfel, wie ain fewr von Himel, so
bald ab die closter haut ainigs abwischet, stanb, er, fiel
ab Fue auf d gewant, so ab nit von stundtan stanb
so hätt ab gnad gelückh d damon kam, da liß hertzog
Tassil von Bayern, sambt den Bischoven und andern
verstäntigen durch d gantz landt, aus Nasten,
Ausbrüten, d Tadumen mast Nasten, Leb Hüt
der kunst auch selbstgewachsen Pauchuess, mancher
richten auf ir Köpf, Horten offentlich in der kirchen
Bucher Baichten, da hörten die klag auf, ab fielen
auch Crantzlein herab von Himel, so geschahen sunst
auch noch vill mehr Wunderwerch, Von ain Freij-
sing beim Hallentag, fiell von Himel manigerlaij
Holz herab.

Anno Domini 1599 den 20 Januarij, ist ain gan-
ntzer Sinodus oder versamblung, in Nidern Bayern
Zu Raisch von den Bischöven in Bayern gehalten
worden, darauf sant Joannes die nachfolgenden
Bischoff und Abt, Erzbischoff Anno von Salzburg.
Otto Bischoff von Freissing, Wilhelm Bischoff von
Passau, H. Simpracht Bischoff zu Augspurg, Adolf
Abt zu Nidermalta, Landfried Abt von Ehemsee
Adolf Daurch Abt von Kranabstmister, N. Abt von
Gunsmünster, die Meister und Pfarrer, Magen
haut, Lenz, Lautpraind Erzmeister Adelhaut